



© Ignacio Martinez

Das Projekt umfasst vier Baublöcke, wobei der erste mit vier Wohnungen bereits steht. Drei weitere mit 26 Wohnungen werden folgen. Zwei der Häuserzeilen sind als Reihenhäuser konzipiert. In Form eines Prismas präsentiert sich der erste Bau dieser Wohnsiedlung: Ein abfallendes, begrüntes Pultdach mit Fensterbändern auf der Nordseite und einem hoch angelegten Einschitt für den Windfang. Die Erdgeschoßwohnungen und die darüberliegenden Maisonettenwohnungen werden auf dieser Seite erschlossen. Die Südseite ist großzügig verglast, ein dem ersten Obergeschoss vorgelagerter Wintergarten wird im zweiten Obergeschoss zum Balkon und dient im Erdgeschoß als Dach für die den Wohnzimmern vorgelagerten Terrassen. Das Gebäude ist holzverschalt und in einem Orangeton eingefärbt, nur die vorgelagerten Bauteile sind im Naturton des Holzes belassen. Außenjalousien aus Aluminiumlamellen sind den französischen Fenstern vorgelagert. Ein Parkplatz ermöglicht einen autofreien Verkehr zwischen den einzelnen Bauteilen. Auf dem Dach der Parkanlage befinden sich Sonnenkollektoren zur Warmwasseraufbereitung und zur Heizungsunterstützung. Auch im Inneren des Gebäudes bestimmt das Material Holz: Geölte Holzdecken und Parkettböden.

Siedlung Klaus

Sägerweg 1
6833 Klaus, Österreich

ARCHITEKTUR
Holzbox

FERTIGSTELLUNG
1996

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



Siedlung Klaus

DATENBLATT

Architektur: Holzbox (Erich Strolz, Armin Kathan)

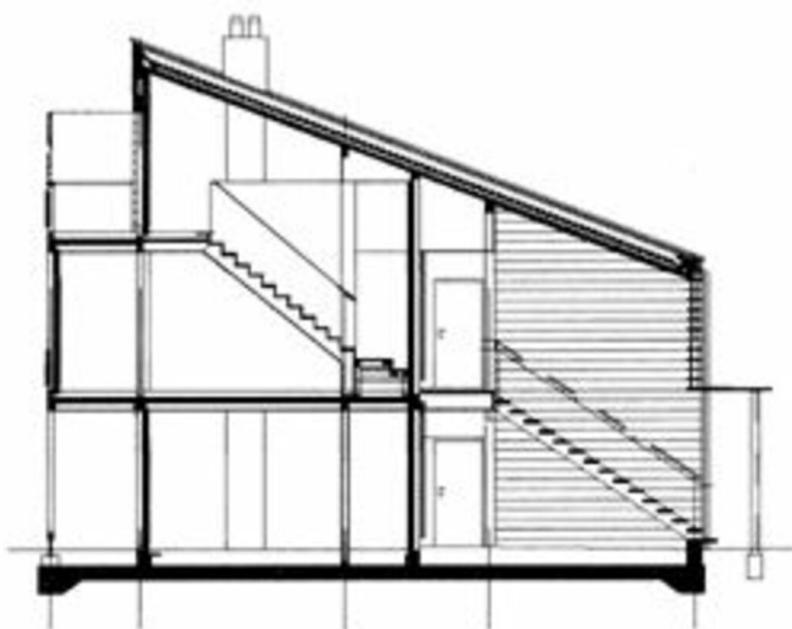
Fotografie: Ignacio Martinez

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1995

Fertigstellung: 1996

Siedlung Klaus



Schnitt